

Schriftenreihe des
Instituts für Ethik in der Medizin e.V. Leipzig
- Band 4 -

Hrsg. v. Ortrun Riha, Clemens Nartschik und Stephan Helm

Ortrun Riha (Hrsg.)

Arztrecht für Patientenrecht

Symposium zum
100-jährigen Bestehen des
Diakonissenkrankenhauses Leipzig

Wissenschaftliche Leitung: Sieghart Grafe

Shaker Verlag
Aachen
2001

Schriftenreihe des
Instituts für Ethik in der Medizin Leipzig e.V.
- Band 4 -
Hrsg. v. Ortrun Riha, Clemens Nartschik und Stephan Helm

Ortrun Riha (Hrsg.)

Arztrecht für Patientenrecht

Symposium zum 100jährigen Bestehen des
Diakonissenkrankenhauses Leipzig

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Riha, Ortrun (Hrsg.):

Arztrecht für Patientenrecht : Symposium zum 100jährigen Bestehen des
Diakonissenkrankenhauses Leipzig / Ortrun Riha (Hrsg.).

Aachen : Shaker, 2001

(Schriftenreihe des Instituts für Ethik in der Medizin Leipzig e.V.; Bd. 4)

ISBN 3-8265-8725-1

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-8725-1

ISSN 1435-201X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort der Herausgeberin

Am 20. Oktober 2000 fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Sieghart Grafe ein Symposium mit dem Titel 'Arztrecht für Patientenrecht' statt, das im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Diakonissenkrankenhauses Leipzig einen besonderen medizin-ethischen Akzent setzte.

Ich freue mich, dass es durch die finanzielle Unterstützung der deutschen Sektion der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO) möglich ist, die Vorträge dieser Veranstaltung im Rahmen der Schriftenreihe des Instituts für Ethik in der Medizin e.V. zu präsentieren, und danke den Geldgebern ganz herzlich.

Dank gilt, wie immer, auch den Referentinnen und Referenten, die ihre Manuskripte für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt haben.

Die Reihung der Beiträge entspricht dem seinerzeitigen Programm, und auch der Charakter der gesprochenen Rede ist beibehalten worden.

Leipzig, Mariae Lichtmess 2001

Ortrun Riha

Zum Geleit

Zur Jahrhundertwende auch des Diakonissenkrankenhauses steht mehr und mehr das Verhältnis zwischen Patient und Arzt auf dem Prüfstand.

Der unverwechselbare Auftrag der Diakonissen, dem Patient zu dienen, weil es ein wahrer Gottesdienst ist, war für alle Ärzte, die zur Arbeit in den vergangenen hundert Jahren vom Diakonissenhaus berufen waren, Wegweisung und Ansporn. Das verpflichtet auch für das neue Jahrhundert.

Lassen Sie sich herzlich einladen, Beiträge zum Thema von berufenen Referenten zu hören und darüber nachzudenken.

Im Namen von Frau Oberin,
der Geschäftsführung und der Krankenhausleitung

Prof. Dr. Sieghart Grafe

Die Referentinnen und Referenten

Dr. med. Sabine Bergmann-Pohl
Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin

Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfgang Bruns
Kanzlei für Arztrecht, Karlsruhe

Rechtsanwalt Dr. jur. Bernhard Debong
Kanzlei für Arztrecht, Karlsruhe

Prof. Dr. med. Sieghart Grafe
Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH

Priv.-Doz. Pastor Dr. theol. Christoffer H. Grundmann
Zentrum für Gesundheitsethik an der Ev. Akademie Loccum

Prof. Dr. med. Günther Hierholzer
Allensbach

Prof. Dr. med. Dr. phil. Ortrun Riha
Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der
Naturwissenschaften der Universität Leipzig

Dr. med. Thomas Ripke
Gesprächspsychotherapie, Universität Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

S. Grafe Die Jahrhundertwende: eine Wende im Arzt-Patienten-Verhältnis?	7
S. Bergmann-Pohl Das Recht, krank zu sein	11
O. Riha Die ethische Verantwortung des Arztes für die Grundrechte des Patienten	22
G. Hierholzer Die Verantwortung des ärztlichen Gutachters für das Recht auf Entschädigung	31
B. Debong Ärztliche Entscheidungsfreiheit gegen Budgethaftung Der Blick auf den Anspruch des Patienten auf „umfassende Versorgung“	39
W. Bruns Ärztliche Entscheidungsfreiheit gegen Budgethaftung Gibt es einen Anspruch des Patienten auf „umfassende Versorgung“?	44
T. Ripke Die ärztliche Kompetenz im Hinblick auf die Unterstützung des Patienten bei der aktiven Bewältigung von Krankheit und Leiden	51
C. Grundmann Gott als Arzt und Patient	58